

Young Women in Public Affairs, ein Wettbewerb für Schülerinnen

Der Wettbewerb richtet sich an Schülerinnen, die sich für die Schulgemeinschaft engagieren und auch sonstige ehrenamtliche Tätigkeiten für die Allgemeinheit ausüben und die sich Gedanken um die Stellung der Frauen in ihrem Land und der Welt machen.



Der Zonta-Club Bad Kissingen-Schweinfurt führte den Wettbewerb erstmalig 1998 anlässlich seines 40jährigen Bestehens durch. Seitdem schreibt er ihn alle zwei Jahre aus.

Beteiligen können sich Schülerinnen zwischen 16 und 20 Jahren, die die Oberstufe einer Schule besuchen.

Die Bewerberinnen um den YWPA Preis des ZC Bad Kissingen-Schweinfurt engagierten sich z.B. bei der Feuerwehr, im Umweltschutz, als Schulsanitäterinnen, bei den Pfadfindern, als Jugendgruppenleiterinnen in Pfarrgemeinden und Sportverbänden, für die Schülerzeitung etc.

Insgesamt beteiligten sich bisher acht Schulen, vorwiegend Gymnasien aus Schweinfurt und Umgebung an dem Wettbewerb.

Die bisherigen YWPA Clubpreisträgerinnen sind:

1998: Carolin Wörz	Olympia-Morata-Gymnasium, Schweinfurt
2000: Katrin Strehle	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Schweinfurt
2002: Constanze Lemmerich und Anna Teresa Treutlein	Olympia-Morata-Gymnasium, Schweinfurt Celtis-Gymnasium, Schweinfurt
2004: Madeleine Simon	Walther-Rathenau-Gymnasium, Schweinfurt
2006: Olga Näb	Johann-Philipp-von-Schönborn-Gymnasium, Münnerstadt
2008: Ina Wagner	Olympia-Morata-Gymnasium, Schweinfurt

Die Clubpreise im Jubiläumsjahr 2008 hat dankenswerter Weise die Commerzbank Schweinfurt übernommen

Carolin Wörz und Constanze Lemmerich erhielten zusätzlich zu dem Clubpreis (€ 250) den internationalen Distriktpreis von \$ 500, Madeleine Simon einen zweiten Distriktpreis.

Der Distrikt 14 von Zonta International umfasst Thüringen, Bayern, Südtirol, Österreich, Griechenland, Kroatien, Ungarn und Zypern.

„Young Women in Public Affairs“-Award für Carolin Wörz

Engagiert für das Gemeinwohl

Passend zur Feier seines 40jährigen Bestehens hat der „Zonta“-Club Bad Kissingen-Schweinfurt voller Stolz die aus seinem Zuständigkeitsbereich stammende Gewinnerin des clubeigenen internationalen Preises „Young Women in Public Affairs“ geehrt: die OMG-Schülerin Carolin Wörz. District-Governor Lila Michael war eigens aus Athen angereist, um den mit 500 Dollar dotierten Award zu überreichen.

Die Feierlichkeit fand passenderweise im Schüler- und Studentencafé „Theorema“ statt. Dieses hat Carolin Wörz, mit 16 Jahren bereits Schulpredigerin, zusammen mit drei Mitstreitern maßgeblich mitbegründet und aufgebaut. Gerade dieses öffentliche Engagement, verbunden mit viel Arbeit, Auseinandersetzung und Durchhaltevermögen wurde sehr gelobt.

Der 1919 in Buffalo (USA) gegründete „Zonta“-Club versteht sich als internationale Organisation berufstätiger Frauen in verantwort-

licher Position, die an der positiven Gestaltung einer friedlichen, fröhlichen und gerechten Welt mitarbeiten, lokale wie internationale Projekte unterstützen und insbesondere die rechtliche, politische, wirtschaftliche und berufliche Stellung der Frau fördern wollen.

„Leuchtendes Beispiel“

Einer von sechs „Zonta“-Fonds soll besonders junge Frauen zu Beiträgen in diesem Sinne animieren: Er ist ausgestattet mit dem Preis „Young Women in Public Affairs“, den Carolin Wörz nun auf District-Ebene (Deutschland, einige osteuropäische Staaten und Israel) gewonnen hat.

Neben ihrem – auch für ihr Alter – beachtenswerten Beitrag zur „Theorema“-Mitbegründung hatte die Schülerin noch einige weitere schriftliche Aufgaben zu bewältigen – die in Englisch abzufassen waren. Daß sie keine Mitbewerberinnen um den Award hatte, das min-

dere ihre gute, hoch bewerkstelligte Bewerbung keineswegs, sagte die Direktorin der „Zonta“-Area 3 (Würzburg), Barbara Riedel.

Bürgermeister Otto Wirth übernahm in Vertretung der OB die Aufwartung der Stadt. Die Preisträgerin habe „ein leuchtendes Beispiel“ gegeben, das auch andere Jugendliche zu öffentlichem Engagement ermutigen möge. Die Preisträgerin dankte charmant in einer lockeren Antwortrede allen, die ihr bei ihrer Arbeit geholfen haben. Sie kann sich nun dem Wettbewerb auf höchster internationaler „Zonta“-Ebene stellen.

Die 40-Jahr-Feier mit Preisverleihung wurde musikalisch schön umrahmt von zwei erst kürzlich dekorierten junge Harfenspielerinnen: Natallina Ebel und Andreas Mindner, Schüler der Musikschule Schweinfurt, die in Erlangen aus dem Wettbewerb „Jugend musiziert“ als Bundessieger ihrer Altersgruppe hervorgegangen waren. fan



FOTO RUPPERT
Die OMG-Schülerin Carolin Wörz erhielt bei der Feier zum 40jährigen Bestehen des „Zonta“-Clubs Bad Kissingen-Schweinfurt den Preis „Young Women in Public Affairs des internationalen „Zonta“-Districts 14 (Osteuropa bis Israel). Im Bild (von links) Area-Direktorin Barbara Riedel, Club-Präsidentin Isolde Götz, District-Governor Lila Michael (Athen), Carolin Wörz und „Zonta“-Mitglied Marianne Riedenaier.

Das Ziel des Wettbewerbs ist, den Einsatz dieser jungen Frauen / Schülerinnen anzuerkennen und sie anzuspornen, sich auch in Zukunft im öffentlichen Leben, in der Politik und in gemeinnützigen Organisationen einzusetzen.



Für die Jury und alle Clubmitglieder ist es immer eine Freude, diese jungen Frauen kennen zu lernen, ihr Engagement zu würdigen und sie auf diese Weise etwas zu fördern.

Ihre Einsatzfreude, ihre Ideen, ihre Überlegungen stimmen hoffnungsvoll.

Z Marianne Riedenauer

Beauftragte des District 14 für den Wettbewerb YWPA